

Yanapanakusun – Frauen und Kinder stärken durch Bildung im Kulturhaus

Ort: Stadt Cusco, bei Region Cusco - Peru

Bereiche: Frauen; Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; Bildung; Menschenrechte

Die Organisation:

Das Centro Yanapanakusun ist eine gemeinnützige Organisation, die auf die Initiative der Italienerin Vittoria Savio zurückgeht. Gemeinsam mit Ronald Zárate und Josefina Condori gründeten sie das erste Hausangestelltenprojekt in Cusco. Yanapanakusun fördert die Selbstachtung, Würde und die soziale sowie politische Rolle von Mädchen, Frauen und Hausangestellten zur Wahrung ihrer Menschenrechte. Dies geschieht durch integrierte Programme in der Stadt und auf dem Land in ihren Heimatgemeinden. So erlernen sie im Kontext der Stadt Cusco ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Arbeitsbereiche von Yanapanakusun bestehen zurzeit aus fünf Programmen:

1. Das Programm „Gemeinschaften wachsen zusammen“

Das Ziel ist, die Situation und die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung zu verbessern und nach Möglichkeit das Abwandern von Mädchen in die Stadt zu vermeiden. Das Programm wird in 21 Dörfern durchgeführt; einige recht weit entfernt von der Stadt. Von hier kommen die meisten der Mädchen, potentielle Hausangestellte, da hier die Armut, die Unterernährung und die mangelnde Grundversorgung höher sind als in der Stadt. Das Programm wird durch mehrere Maßnahmen umgesetzt. Deren Schwerpunkte sind die Förderung von Grundrechten, Ausbildung, aktive Teilnahme am öffentlichen Leben, eigene Identität, Gesundheit und Ernährungssicherheit. Die Begünstigten sind 2500 Kinder, Schüler*innen und 1500 Familien.

2. Bildung

Im Jahr 2004 hat das Projekt mit einem offenen Angebot an Schüler*innen und Lehrer*innen in Primar- und Sekundarstufen begonnen. Sie sollen sich auf Augenhöhe begegnen, wobei die Realität der Mädchen oder jugendlichen Arbeitnehmer*innen besondere Berücksichtigung findet.

3. Kommunikation

An verschiedenen Standorten werden Radio- und Fernsehprogramme produziert und bei befreundeten Sendern ausgestrahlt. Die Sendungen dienen dazu, sozial benachteiligten schwächeren Gruppen eine Stimme zu geben und Aufklärungsarbeit über soziale Problematiken zu leisten.

4. Zentrum zur Integralen Unterstützung der Hausangestellten (Centro de Apoyo Integral a la trabajadora del Hogar, CAITH)

Dies ist ein Wohnhaus für Mädchen, Frauen oder Hausangestellte, die wegen Misshandlung und Ausbeutung an ihrem Arbeitsplatz hierhin flüchten. CAITH sorgt für medizinische, psychologische und rechtliche Ausbildung von mehr als 40 Mädchen und Jugendlichen. Die meisten bleiben nur kurze Zeit, einige jedoch länger, um eine Arbeitsstelle zu finden, wo sie respektvoll behandelt werden und der

Lohn zum Leben ausreicht. Darüber hinaus bietet das Zentrum externe Betreuung für die Hausangestellten, die weiter bei ihren Arbeitgeber*innen wohnen.

5. Angepasster und nachhaltiger Tourismus

Dies ist eine Möglichkeit, Einkommen zu generieren. Reisende können in einem gemütlichen Gästehaus mit über 40 Betten in einer warmen und lebendigen Atmosphäre übernachten und die verschiedenen Aktivitäten des Zentrums kennenlernen. In der Betreuung der Unterkunft, eines Reisebüros und Tourismus werden die Hausangestellten ausgebildet und können hierdurch später im Tourismus Arbeit finden.

Das Zentrum Yanapanakusun besitzt reichhaltige Erfahrungen mit Freiwilligen. Das Arbeitsgebiet der Freiwilligen ist insbesondere in Cusco und auf dem Land in den Distrikten von Accha und/oder Huancarani. Am Wochenende wohnen die Freiwilligen in Cusco im Projekt.

Sprachvoraussetzungen bei 6-monatigem Dienst:

Spanisch: Mindestens B2

Einsatzbereiche (2 Einsatzplätze):

- Schulberatung und Hausaufgabenbetreuung für Mädchen & jungen Frauen im CAITH Zentrum
- Stärkung des Selbstbewusstseins, um die persönliche Entwicklung der jungen Frauen und Kinder zu fördern
- Verbesserung der persönlichen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in den ländlichen Gemeinden bei Cusco z. B. in Accha und/oder Huancarani
- Gestaltung und Teilnahme an den geplanten Aktivitäten der Kulturhäuser in den Gemeinden: Englischunterricht, Schulaufgabenbetreuung, Spielen und Sport
- Angebot von kreativen Workshops wie Armbandherstellung, Stricken, Schach, Musik und Sport
- Begleitung im Bereich Menschenrechte mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen, Bauern*Bäuerinnen
- Mithilfe bei der Aufklärungsarbeit zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt an Frauen und Mädchen

Hilfreiche Fähigkeiten:

- gute Spanisch- und Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur intensiven Teamarbeit und Interesse an der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen in Cusco und/oder mit Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum
- Interesse an Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im ländlichen Bereich
- Selbstständigkeit und Freude am Lehren und Lernen
- Interkulturelles Bewusstsein und Kommunikationsfähigkeit
- Offenheit, Durchhaltensvermögen und Geduld
- Eigeninitiative und Kreativität sowie Flexibilität
- robuste Gesundheit

Gestaltungsmöglichkeiten und Einschränkungen:

Die Einsatzstelle bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, in dem ein hohes Maß an Flexibilität und Eigeninitiative gefragt sind. Der*die Freiwillige arbeitet als Teil des Teams in der Einsatzstelle und begleitet die Mitarbeitenden ggf. zu Projekteinsätzen in der näheren Umgebung.

Unterbringung:

Der*die Freiwillige ist in einer Unterkunft des Projekts untergebracht und erhält eine Essenspauschale, um sich selbst zu verpflegen. Die Küche und das Bad werden voraussichtlich mit anderen Freiwilligen oder Mitarbeitenden des Projektes geteilt.

Standort und Klima:

Der Distrikt Huancarani liegt in der Provinz Paucartambo in der Region Cusco in Süd-Zentralperu und wurde am 11. Mai 1987 gegründet. Kulturhaus Huancarani liegt auf einer Höhe von 3.850 m und 35 km östlich der Regionshauptstadt Cusco und ist mit dem Bus in ca. anderthalb Stunden erreichbar.

Der Distrikt Accha wurde am 21. Juni 1825 gegründet und befindet sich im südlichen Teil der Provinz Paruro, in 3.611 m Höhe. Das Kulturhaus Accha ist von Cusco aus mit dem Bus auf befestigter Straße in ca. vier Stunden erreichbar.

CAITH liegt in 3.416 m Höhe und Cusco ist Sitz eines Erzbischofs und einer Universität. Die wechselvolle Geschichte als Hauptstadt des Inkareiches, die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung und die Landschaft inmitten der Anden machen Cusco zum Anziehungspunkt vieler Tourist*innen. Als Ausgangspunkt zu der Inkastadt Machu Picchu ist sie weltbekannt geworden. 1983 wurde Cusco in der Liste der UNESCO-Weltkulturerbenstätten aufgenommen. Cusco ist von Lima aus mit dem Flugzeug in ca. einer Stunde, in bequemen Reisebussen auf guten Straßen innerhalb eines Tages erreichbar.

In Cusco ist es vormittags und auch am Nachmittag leicht bewölkt bei Werten von 4 bis zu 21 °C. Am Abend ist es wolkenlos bei Temperaturen von 8 bis 14 °C. In der Nacht fällt das Thermometer auf 3 °C.

Nähere Infos unter: <https://yanapanakusun.org/> und www.facebook.com/YanapanakusunPeru/

Fotos:

Kinder des Kulturhauses Huancarani





Sommerpicknick der CAITH-Frauen



Yanapanakusun in Aktion vor dem Cusco-Rathaus